

zur Fachtagung am 21. und 22. April 2016

„WEGSPERREN – UND ZWAR FÜR IMMER?“

Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit
mit sexuell auffälligen Menschen

per Fax: 0211 / 49 76 80-20
per E-Mail: carulla@dgfpi.de

Titel, Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Mitglied bei: DGfPI BAG KJSGV BAG TäHG

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Workshop-Phase I: (nur ein Kreuz möglich)

WS I WS II WS III WS IV WS V WS VI

Workshop-Phase II: (nur ein Kreuz möglich)

WS VII WS VIII WS IX WS X WS XI

Teilnahmegebühr:

(Preise inkl. Kaltgetränke, Kaffee und Mittagessen)

Mitglieder (DGfPI, BAG KJSGV, BAG TäHG) 195,00 €

Nicht-Mitglieder 215,00 €

Student_innen (bitte Immatrikulationsbescheinigung mitsenden) 90,00 €

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE46 3702 0500 0001 1311 00, BIC: BFSWDE33XXX

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Rechnung.

Die Anmeldung ist erst mit Zahlungseingang der Teilnahmegebühr gültig. **Anmeldeschluss: 01.03.2016**

Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum 04.03.2016 möglich.

Datum, Unterschrift

21. und 22. April 2016

„WEGSPERREN – UND ZWAR FÜR IMMER?“

Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit
mit sexuell auffälligen Menschen

Tagungsort:

VKU Forum
Invalidenstr. 91
10115 Berlin
www.vku-forum.de

Anreise:

www.vku-forum.de/lage.html

Kooperationspartner:

www.dgfpi.de
www.bag-kjsgv.de
www.kein-taeter-werden.de
www.du-traeumst-von-ihnen.de
www.bag-taeterarbeit.de
www.theaterpaed-werkstatt.de

21. und 22. April 2016

„WEGSPERREN – UND ZWAR FÜR IMMER?“

Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit
mit sexuell auffälligen Menschen

Eine Fachtagung in Kooperation von:



Wir freuen uns, Sie am **21. und 22. April 2016** einzuladen zur Fachtagung

„WEGSPERREN – UND ZWAR FÜR IMMER?“

**Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit
mit sexuell auffälligen Menschen**

Ziel der Veranstaltung ist es, die vielfältigen therapeutischen und pädagogischen Angebote, die in Deutschland für potentielle und reale Verursacher (sexueller) Gewalt existieren, vorzustellen, miteinander zu diskutieren sowie die Möglichkeiten der Vernetzung in diesem wichtigen Bereich der Prävention (sexueller) Gewalt zu nutzen.

Die Fachtagung wird gemeinsam von der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung e.V. (DGfPI), der Bundesarbeitsgemeinschaft „Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit sexualisiert grenzverletzendem Verhalten“ e.V. (BAG KJSGV), der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e.V. (BAG TäHG), dem Projekt „Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch durch Jugendliche“ (PPJ) der Berliner Charité und des Vivantes-Klinikums (Berlin-Friedrichshain), des Präventionsnetzwerks „Kein Täter werden“ sowie der theaterpädagogischen werkstatt Osnabrück gGmbH (tpw) durchgeführt.

Wir freuen uns auf Sie!

10:00 Uhr **Pressekonferenz**
10:00 Uhr **Anmeldung und Begrüßungskaffee**
11:00 Uhr **Grußworte:**

*Dr. Stefanie Hubig, BMJV
Johannes-Wilhelm Rörig, UBSKM*

11:30 Uhr **Eröffnungsvortrag:**
Arbeit mit sexuell auffälligen Menschen – ein Baustein zur Prävention sexueller Gewalt
Monika Egli-Alge

12:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **Vortrag:**
Wie kann ich Opfer ernst nehmen und dennoch zugewandt und empathisch mit Tätern arbeiten? *Monika Bormann*

14:30 Uhr **Vortrag:**
Stand der Forschung zu sexuellem Kindesmissbrauch, Missbrauchsabbildungen, Grooming und Pädophilie
Janina Neutze

15:30 Uhr **Kaffeepause**

16:00 Uhr **Workshop-Phase I**
WS I: Sicht der Fachstellen auf die Täterarbeit
Monika Bormann, Iris Hölling

WS II: Sexualisierte Gewalt im Kontext Täterarbeit „Häusliche Gewalt“
Kay Wegner, Matthias Nitsch

WS III: Möglichkeiten und Grenzen der Täterarbeit im Dunkelfeld
Laura F. Kuhle, Lucyna Wronska

WS IV: Ambulante Arbeit mit erwachsenen Sexualstraftätern und Arbeit in der SoTha
Monika Zisterer-Schick, Jürgen Taege

WS V: Arbeit mit kognitiv beeinträchtigten sexuell übergriffigen Jugendlichen und Erwachsenen
Katja Grabow, Marco Grof

WS VI: Setting und therapeutische Haltung als Voraussetzung erfolgreicher therapeutischer Arbeit mit sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen
Matthias Schmelzle, Michael Siewering

ab 18:00 Uhr **Ende Tag 1**

9:00 Uhr **Vortrag:**
Sexuell übergriffige Kinder und Jugendliche, *Rita Steffes-enn*

9:45 Uhr **Aufführung:**
„(K)ein Anderer – Lasst mich nicht allein!“
Reinhard Gesse, theaterpädagogische werkstatt Osnabrück gGmbH (tpw)

10:15 Uhr **Kaffeepause**

10:30 Uhr **Workshop-Phase II**

WS VII: Sexuell übergriffige Frauen
Heike Küken-Beckmann

WS VIII: Innerfamiliärer Missbrauch
Klaus-Peter David, Sigrid Richter-Unger

WS IX: Vernetzung von Täter- und Opferarbeit in der Arbeit mit sexuell übergriffigen Jugendlichen
Dr. Ingrid Kaiser, Monika Egli-Alge

WS X: Arbeit mit sexualisiert grenzverletzenden Kindern und Jugendlichen: Sexuelle Orientierung, Persönlichkeitsentwicklung
Stefan Waschlewski, Eliza Schlinzig

WS XI: Teil 1: Theoretische Grundlagen von Risikoeinschätzung und Prognose
Fritjof von Franqué

Teil 2: Erfahrungen im praktischen Umgang mit Risikoeinschätzung und Prognose, *Hans-Joachim Zinke*

12:30 Uhr **Mittagessen**

13:30 Uhr **Podiumsdiskussion:**

Arbeit mit sexuell auffälligen Menschen – ein Baustein zur Prävention sexueller Gewalt mit: *Hans-Joachim Zinke, Dr. Kristina Scheuffgen, Bernhard Höhr, Fritjof von Franqué, Monika Egli-Alge, Jürgen Taege*
Moderation: *Beate Hinrichs*

15:00 Uhr **Vortrag:**
Therapieangebote für (potentielle) Sexualstraftäter – Wichtigkeit und Wirksamkeit der Behandlung
Prof. Dr. Niels Habermann

16:00 Uhr **Abschlussbild mit Erfolgssätzen**